

Datenschutzordnung

Stand: 22.07.2026

Verein zur Förderung studentischen Zusammenlebens im Walter-Eilender-Haus



Inhaltsverzeichnis

1. Wer ist für die Datenverwaltung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?	2
2. Allgemeines über die Datenerhebung	2
2.1. Auskunftsrecht der betroffenen Person nach Artikel 15 DS-GVO	2
2.2. Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO	3
2.3. Recht auf Löschung nach Artikel 17 DS-GVO	3
2.4. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO	3
2.5. Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DS-GVO	4
2.6. Recht auf Widerspruch nach Artikel 21 DS-GVO	4
2.7. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Artikel 77 DS-GVO	4
3. Beitritt des Vereins	4
3.1. Welche Daten erheben wir?	4
3.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?	5
3.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?	5
3.4. Dauer der Datenspeicherung	5
3.5. Wer Hat Zugang zu den Daten?	5
3.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit	5
4. Nutzung der Webseiten des Vereins	5
4.1. Welche Daten erheben wir?	5
4.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?	5
4.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?	5
4.4. Dauer der Datenspeicherung	5
4.5. Wer hat Zugang zu den Daten?	6
4.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit	6
5. Nutzung des Vereinsnetzwerks	6
5.1. Welche Daten erheben wir?	6
5.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?	6
5.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?	6
5.4. Dauer der Datenspeicherung	7
5.5. Wer hat Zugang zu den Daten?	7
5.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit	7
6. Nutzung des Hausdruckers	7
6.1. Welche Daten erheben wir?	7
6.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?	7
6.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?	7
6.4. Dauer der Datenspeicherung	7
6.5. Wer hat Zugang zu den Daten?	8
6.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit	8

7. Nutzung des vom Verein angebotenen Waschsystems	8
7.1. Welche Daten erheben wir?	8
7.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?	8
7.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?	8
7.4. Dauer der Datenspeicherung	8
7.5. Wer hat Zugang zu den Daten?	8
7.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit	9
8. Nutzung des Raumbuchungssystems	9
8.1. Welche Daten erheben wir?	9
8.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?	9
8.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?	9
8.4. Dauer der Datenspeicherung	9
8.5. Wer hat Zugang zu den Daten?	9
8.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit	10
9. Nutzung des Mailservers und der Rundmail-Funktion	10
9.1. Welche Daten erheben wir?	10
9.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?	10
9.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?	10
9.4. Dauer der Datenspeicherung	10
9.5. Wer hat Zugang zu den Daten?	11
9.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit	11
10. Engagement in einem AG-Posten	11
10.1. Welche Daten erheben wir?	11
10.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?	11
10.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?	11
10.4. Dauer der Datenspeicherung	11
10.5. Wer hat Zugang zu den Daten?	12
10.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit	12
11. Kameraüberwachung	12
11.A. Kameraüberwachung des Waschkellers	12
11.A.1. Welche Daten erheben wir?	12
11.A.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?	12
11.A.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?	12
11.A.4. Dauer der Datenspeicherung	12
11.A.5. Wer hat Zugang zu den Daten?	12
11.A.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit	12
11.B. Kameraüberwachung des Lernraums	13
11.B.1. Welche Daten erheben wir?	13
11.B.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?	13
11.B.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?	13
11.B.4. Dauer der Datenspeicherung	13
11.B.5. Wer hat Zugang zu den Daten?	13
11.B.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit	13
11.C. Kameraüberwachung des Fahrradkellers	13
11.C.1. Welche Daten erheben wir?	13
11.C.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?	14
11.C.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?	14
11.C.4. Dauer der Datenspeicherung	14
11.C.5. Wer hat Zugang zu den Daten?	14

11.C.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit	14
11.D. Kameraüberwachung des Serverraums	14
11.D.1. Welche Daten erheben wir?	14
11.D.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?	14
11.D.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?	14
11.D.4. Dauer der Datenspeicherung	15
11.D.5. Wer hat Zugang zu den Daten?	15
11.D.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit	15
11.E. Kameraüberwachung des Briefkastenbereichs	15
11.E.1. Welche Daten erheben wir?	15
11.E.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?	15
11.E.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?	15
11.E.4. Dauer der Datenspeicherung	15
11.E.5. Wer hat Zugang zu den Daten?	15
11.E.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit	16
12. Repräsentation und Dokumentation des Vereinslebens	16
12.1. Welche Daten erheben wir?	16
12.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?	16
12.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?	16
12.4. Dauer der Datenspeicherung	16
12.5. Wer hat Zugang zu den Daten?	16
12.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit	16
13. Nutzung des Abstimmungssystems des Belegungsausschusses	17
13.1. Welche Daten erheben wir?	17
13.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?	17
13.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?	17
13.4. Dauer der Datenspeicherung	17
13.5. Wer hat Zugang zu den Daten?	17
13.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit	17
14. Nutzung des Fahrradstellplatzsystems	18
14.1. Welche Daten erheben wir?	18
14.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?	18
14.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?	18
14.4. Dauer der Datenspeicherung	18
14.5. Wer hat Zugang zu den Daten?	18
14.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit	18
15. Verwaltung des Mitgliederguthabens und der Abrechnung	18
15.1. Welche Daten erheben wir?	19
15.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?	19
15.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?	19
15.4. Dauer der Datenspeicherung	19
15.5. Wer hat Zugang zu den Daten?	19
15.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit	19
16. Anmeldung zu Einführungskursen der Sport-AG	20
16.1. Welche Daten erheben wir?	20
16.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?	20
16.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?	20
16.4. Dauer der Datenspeicherung	20
16.5. Wer hat Zugang zu den Daten?	20

16.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit	20
17. Nutzung des vereinsinternen Ticketsystems	20
17.1. Welche Daten erheben wir?	21
17.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?	21
17.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?	21
17.4. Dauer der Datenspeicherung	21
17.5. Wer hat Zugang zu den Daten?	21
17.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit	21
18. Nutzung der vereinsinternen Cloud	22
18.1. Welche Daten erheben wir?	22
18.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?	22
18.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?	22
18.4. Dauer der Datenspeicherung	22
18.5. Wer hat Zugang zu den Daten?	22
18.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit	23
19. Vereinssperren	23
19.1. Welche Daten erheben wir?	23
19.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?	23
19.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?	23
19.4. Dauer der Datenspeicherung	23
19.5. Wer hat Zugang zu den Daten?	23
19.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit	24
20. Rückerstattungen und Auszahlungen	24
20.1. Welche Daten erheben wir?	24
20.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?	24
20.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?	24
20.4. Dauer der Datenspeicherung	24
20.5. Wer hat Zugang zu den Daten?	25
20.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit	25

1. Wer ist für die Datenverwaltung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlich für die Datenerhebung ist der Vorstand des WEH:

WEH e.V.

Rütscher Straße 165

52072 Aachen

E-Mail: vorstand@weh.rwth-aachen.de

Unseren internen Datenschutzbeauftragten, welcher nicht Mitglied des Vorstands sowie der Netz-AG sein darf um einen Interessenkonflikt zu vermeiden, erreichen Sie unter:

datenschutz@weh.rwth-aachen.de

Diesen können Sie bei Fragen oder Beschwerden jederzeit kontaktieren.

2. Allgemeines über die Datenerhebung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt regelmäßig nur nach Ihrer Einwilligung. Eine Ausnahme gilt in solchen Fällen, in denen eine vorherige Einholung einer Einwilligung aus tatsächlichen Gründen nicht möglich ist.

Bei den von dem Verein erhobenen Daten liegen folgende Rechtsgrundlagen vor:

- a) Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1b DS-GVO)
- b) Einwilligung der betroffenen Person (Art. 6 Abs. 1a DS-GVO)
- c) Wahrung der Interessensabwägungen (Art. 6 Absatz 1f DS-GVO)

Gültige Schriftformen für eine Einwilligung sind schriftlich, mündlich und konkludentes Handeln.

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Eine Speicherung kann darüber hinaus erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen der Verantwortliche unterliegt, vorgesehen wurde. Eine Sperrung oder Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung besteht.

Folgende Rechte stehen Ihnen gemäß der DS-GVO grundlegend zu:

2.1. Auskunftsrecht der betroffenen Person nach Artikel 15 DS-GVO

Sie können von dem Verantwortlichen über folgende Informationen Auskunft verlangen:

- a) die Zwecke, zu denen die personenbezogenen Daten verarbeitet werden;
- b) die Kategorien von personenbezogenen Daten, welche verarbeitet werden;
- c) die Empfänger bzw. die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden oder noch offengelegt werden;
- d) die geplante Dauer der Speicherung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder, falls konkrete Angaben hierzu nicht möglich sind, Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer;
- e) das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der sie betreffenden personenbezogenen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
- f) das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
- g) alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden;

- h) das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO und – zumindest in diesen Fällen – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person;

Ihnen steht das Recht zu, Auskunft darüber zu verlangen, ob die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt werden. In diesem Zusammenhang können Sie verlangen, über die geeigneten Garantien gem. Art. 46 DSGVO im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.

2.2. Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung hat die betroffene Person das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten, auch mittels einer ergänzenden Erklärung, zu verlangen.

2.3. Recht auf Löschung nach Artikel 17 DS-GVO

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- a) Die personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
- b) Die betroffene Person widerruft Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a oder Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- c) Die betroffene Person legt gemäß Artikel 21 Absatz 1 Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder die betroffene Person legt gemäß Artikel 21 Absatz 2 Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.
- d) Die personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- e) Die Löschung der personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- f) Die personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Artikel 8 Absatz 1 erhoben.

Hat der Verantwortliche die personenbezogenen Daten öffentlich gemacht und ist er gemäß Absatz 1 zu deren Löschung verpflichtet, so trifft er unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass eine betroffene Person von ihnen die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt hat.

2.4. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

Sie haben das Recht von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- a) die Richtigkeit der personenbezogenen Daten von der betroffenen Person bestritten wird, und zwar für eine Dauer, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen,
- b) die Verarbeitung unrechtmäßig ist und die betroffene Person die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnt und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangt;
- c) der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, die betroffene Person sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt, oder
- d) die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Artikel 21 Absatz 1 eingelegt hat, solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber denen der betroffenen Person überwiegen.

2.5. Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DS-GVO

Sie haben das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie einem Verantwortlichen bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern

- a) die Verarbeitung auf einer Einwilligung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a oder Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a oder auf einem Vertrag gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b beruht und
- b) die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

Bei der Ausübung ihres Rechts auf Datenübertragbarkeit gemäß hat die betroffene Person das Recht, zu erwirken, dass die personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Dieses Recht darf nicht Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigen. Dieses Recht gilt nicht für eine Verarbeitung, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.

2.6. Recht auf Widerspruch nach Artikel 21 DS-GVO

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstaben e (öffentlichem Interesse) oder f (berechtigtem Interesse) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Werden Ihre Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, so haben Sie die betroffene Person das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

2.7. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Artikel 77 DS-GVO

Jede betroffene Person hat unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres gewöhnlichen Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen diese Verordnung verstößt. In dem Fall des WEH e.V. ist dies die zuständige Aufsichtsbehörde ist die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (NRW) (www.lidi.nrw.de)

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Artikel 78.

3. Beitritt des Vereins

3.1. Welche Daten erheben wir?

Beim Beitritt des WEH e.V. werden folgende Daten von Ihnen erhoben:

- Vor- und Nachname
- Geburtsdatum und Herkunftsland
- E-Mail-Adresse
- Zimmernummer und Wohnheim
- Einzugs- und Vereinsbeitrittsdatum

- Frei wählbarer Benutzername
- Hochgeladene Dokumente (Ausweis, Mietvertrag, Anmeldeformular)

Die Angabe einer Handynummer ist optional und dient lediglich der vereinsinternen Kommunikation durch optimale Erreichbarkeit unserer Mitglieder.

Sobald uns die entsprechenden Informationen vorliegen, speichern wir außerdem das Datum des Vereinsaustritts, das Auszugsdatum sowie – bei Bestehen eines Untermietvertrages – dessen Beginn und Ende.

Dem Bewohner wird auf Wunsch eine Mail-Adresse erstellt, die aus technischen Gründen an die RWTH-Aachen ohne Angaben über den Besitzer der Adresse weitergegeben wird.

3.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?

Die Erhebung dieser Daten basiert auf der Erfüllung der Satzung des Vereins zur Selbstverwaltung des WEH e.V. Hierbei gilt die Art. 6 Abs. 1b DS-GVO als Rechtsgrundlage.

3.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?

Der Zweck für diese Datenspeicherung liegt in dem Interesse, die Vereinsmitglieder erreichen, identifizieren und somit eine Verwaltung realisieren zu können.

3.4. Dauer der Datenspeicherung

Die Daten werden nach dem Vereinsaustritt gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für sechs Jahre gespeichert und anschließend anonymisiert. Alle digitalen Dokumente der betroffenen Person werden gelöscht, sämtliche physischen Unterlagen datenschutzgerecht vernichtet.

3.5. Wer Hat Zugang zu den Daten?

Zugang zu diesen Daten haben der Vorstand, die Haussprecher und die Netzwerk-AG.

3.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Sie haben gemäß der DS-GVO das Recht Ihre Einwilligung bezüglich dieser Datenerhebung jederzeit zurückzuziehen. Ihre Daten werden dann gelöscht. Dies ist jedoch gleichbedeutend eines Vereinsaustrittes, woraufhin die von dem WEH e.V. angebotenen Leistungen nicht mehr genutzt werden können.

4. Nutzung der Webseiten des Vereins

4.1. Welche Daten erheben wir?

Beim Zugriff auf Webseiten der vom Verein betriebenen Domains wird die IP-Adresse des zugreifenden Geräts gespeichert.

4.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?

Die Erhebung der IP-Adresse erfolgt auf Grundlage des berechtigten Interesses des Vereins an einem sicheren und störungsfreien Betrieb seiner Webseiten gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

4.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?

Die Datenerhebung dient der technischen Bereitstellung, der Fehleranalyse sowie der Erkennung und Nachverfolgung sicherheitsrelevanter Vorfälle im Zusammenhang mit den Webseiten des Vereins.

4.4. Dauer der Datenspeicherung

Die beim Zugriff auf die Webseiten erhobenen Daten werden bis zu zwei Wochen lang gespeichert.

4.5. Wer hat Zugang zu den Daten?

Zugriff auf diese Daten haben ausschließlich die für den Betrieb und die Sicherheit der Webseiten zuständigen Administratoren des WEH e.V. Eine Auswertung erfolgt ausschließlich anlassbezogen und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorgaben.

4.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Es besteht gemäß DSGVO ein Widerspruchsrecht gegen Verarbeitungen auf Grundlage berechtigter Interessen. Soweit die Verarbeitung für den sicheren und störungsfreien Betrieb der Webseiten technisch erforderlich ist, kann ein Widerspruch dazu führen, dass die Nutzung der betroffenen Webseiten eingeschränkt oder nicht möglich ist.

5. Nutzung des Vereinsnetzwerks

5.1. Welche Daten erheben wir?

Zur Nutzung des Vereinsnetzwerks wird die MAC-Adresse des verwendeten Geräts im Voraus registriert und dem jeweiligen Mitglied zugeordnet. Dabei können außerdem die Benutzer-ID, der Zeitpunkt der Registrierung, die zugewiesene oder zuletzt verwendete IP-Adresse, der Hostname des Geräts sowie die Information gespeichert werden, ob die Registrierung im Zusammenhang mit einem Untermietverhältnis erfolgt.

Während der Internetnutzung gleicht der DHCP-Server die registrierte MAC-Adresse ab und weist dem Gerät eine IP-Adresse zu.

Darüber hinaus wird gespeichert, welchem Mitglied zu welchem Zeitpunkt welche IP-Adresse zugewiesen war.

Bei der Nutzung des WLANs bzw. beim Login an einem Access Point über RADIUS werden der Zeitpunkt des Logins, der Access Point, an dem die Anmeldung erfolgte, der Benutzername, die IP-Adresse sowie die MAC-Adresse des verwendeten Geräts gespeichert.

Bei Nutzung des vereinseigenen DNS-Servers werden DNS-Anfragen protokolliert; erfasst werden dabei die aufgelösten Domainnamen, die zugehörigen Quell-IP-Adressen sowie der Zeitpunkt der Anfrage.

5.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?

Die im Rahmen der Nutzung des Vereinsnetzwerks erhobenen Daten sind teilweise technisch für die Bereitstellung des Internetzugangs erforderlich und werden insoweit auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO verarbeitet.

Dies betrifft insbesondere die Registrierung und Zuordnung von MAC-Adressen, den Abgleich durch den DHCP-Server, die Zuweisung von IP-Adressen sowie die Authentifizierung im WLAN.

Darüber hinaus erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage des berechtigten Interesses des Vereins an einem sicheren und funktionsfähigen Netzwerk gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Die Speicherung der DNS-Protokolldaten erfolgt ergänzend auf Grundlage des berechtigten Interesses gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO sowie, soweit erforderlich, zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen im Rahmen behördlicher Ermittlungen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO.

5.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?

Die Datenerhebung ist technisch für die Bereitstellung des Internetzugangs erforderlich, insbesondere zur Registrierung zugelassener Geräte, zur Zuweisung von IP-Adressen durch den DHCP-Server und zur Authentifizierung im WLAN.

Die Speicherung der IP-Zuordnung dient der Nachvollziehbarkeit, welchem Mitglied zu welchem Zeitpunkt eine bestimmte IP-Adresse zugewiesen war.

Darüber hinaus dient die Datenerhebung der Sicherheit des Vereinsnetzwerks sowie der Erkennung und Nachverfolgung sicherheitsrelevanter Vorfälle.

Der Zeitpunkt der letzten WLAN-Authentifizierung wird erfasst, um die letzte Netzwerkaktivität von Mitgliedern zu überprüfen und zu verhindern, dass noch aktive Nutzer durch fehlerhaft ausgefüllte Neuanmeldungen irrtümlich ihren Internetzugang verlieren.

5.4. Dauer der Datenspeicherung

Die registrierten MAC-Adressen, die zugehörigen Gerätedaten sowie die gespeicherten IP-Zuordnungen werden bis zum Vereinsaustritt personenbezogen gespeichert.

Mit dem Vereinsaustritt wird der Personenbezug entfernt, sodass die verbleibenden Daten nicht mehr dem ausgeschiedenen Mitglied zugeordnet werden können.

Die Informationen aus den Anmeldungen an den WLAN Access Points werden für eine Woche gespeichert.

Der Zeitpunkt der letzten Authentifizierung über eine WLAN-Access-Point-Anmeldung wird bis zum Vereinsaustritt gespeichert.

Die DNS-Protokolldaten werden bis zu zwei Wochen lang gespeichert.

5.5. Wer hat Zugang zu den Daten?

Zugriff auf die im Zusammenhang mit dem Vereinsnetzwerk gespeicherten Daten hat ausschließlich die Netz-AG des WEH e.V.

Mitglieder können ihre eigenen registrierten Geräte sowie ihre eigenen DHCP- und RADIUS-Logs zur eigenständigen Fehleranalyse einsehen.

Eine Auswertung erfolgt ausschließlich anlassbezogen und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorgaben.

5.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Es besteht gemäß DSGVO ein Widerspruchsrecht gegen Verarbeitungen auf Grundlage berechtigter Interessen.

Soweit die Verarbeitung bestimmter Daten für die Bereitstellung, Sicherheit oder Funktionsfähigkeit des Vereinsnetzwerks technisch erforderlich ist, kann ein Widerspruch dazu führen, dass die Nutzung des Vereinsnetzwerks eingeschränkt oder nicht möglich ist.

Betroffene Personen können im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben Auskunft, Berichtigung oder Löschung der sie betreffenden Daten verlangen.

6. Nutzung des Hausdruckers

6.1. Welche Daten erheben wir?

Bei der Nutzung des Hausdruckers werden die Benutzer-ID, der Zeitpunkt des Druckauftrags, der verwendete Drucker, der Titel des Druckauftrags bzw. Dokuments, die geplante Seitenanzahl, die tatsächlich gedruckte Seitenanzahl sowie die gewählten Druckeinstellungen wie Duplex- oder Farbdruk gespeichert.

6.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?

Die Verarbeitung dieser Daten ist für die Bereitstellung und Abrechnung der Druckfunktion erforderlich und erfolgt daher auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Darüber hinaus erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage des berechtigten Interesses des Vereins an einem ordnungsgemäßen Betrieb, der Fehleranalyse und der Nachvollziehbarkeit von Druckaufträgen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

6.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?

Die Datenerhebung dient der Zuordnung und Abrechnung von Druckaufträgen zum jeweiligen Nutzerkonto sowie der Nachverfolgung und Fehleranalyse bei Problemen mit Druckaufträgen oder dem Hausdrucker.

6.4. Dauer der Datenspeicherung

Die gespeicherten Druckaufträge sind Bestandteil der nutzerbezogenen Abrechnung und des jeweiligen Mitgliederguthabens. Sie werden bis zum Vereinsaustritt personenbezogen gespeichert. Nach dem Vereinsaustritt wird der Personenbezug entfernt; die verbleibenden Daten werden nur noch anonymisiert für Abrechnungs-, Statistik- und Nachweiszwecke weitergeführt.

6.5. Wer hat Zugang zu den Daten?

Zugriff auf diese Daten haben, soweit dies für Betrieb, Abrechnung oder Fehleranalyse erforderlich ist, die Netz-AG, der Vorstand, die Haussprecher sowie die Kassenwarte des WEH e.V.

6.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Es besteht gemäß DSGVO ein Widerspruchsrecht gegen Verarbeitungen auf Grundlage berechtigter Interessen. Soweit die Verarbeitung bestimmter Daten für die Bereitstellung, Abrechnung oder Nachvollziehbarkeit der Druckfunktion erforderlich ist, kann ein Widerspruch dazu führen, dass die Nutzung des Hausdruckers eingeschränkt oder nicht möglich ist.

7. Nutzung des vom Verein angebotenen Waschsystems

7.1. Welche Daten erheben wir?

Bei der Buchung eines Waschtermins werden der Name, die Zimmernummer sowie der gebuchte Zeitpunkt des Waschtermins gespeichert.

Bei der Aktivierung von Waschmaschinen oder Trocknern werden der Zeitpunkt der Aktivierung sowie die zugehörige Benutzer-ID protokolliert.

Beim Erwerb von Waschmarken werden die Benutzer-ID, der Zeitpunkt des Erwerbs sowie die Anzahl der erworbenen Waschmarken gespeichert.

7.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?

Die Verarbeitung dieser Daten ist für die Bereitstellung und Nutzung des Waschsystems erforderlich und erfolgt daher auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Grundlage für die Nutzung des Waschsystems ist insbesondere die hausinterne Waschordnung.

Soweit die Daten zur Nachvollziehbarkeit von Buchungen, Aktivierungen oder Störungen verarbeitet werden, erfolgt dies zusätzlich auf Grundlage des berechtigten Interesses des Vereins an einem ordnungsgemäßen und fairen Betrieb des Waschsystems gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

7.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?

Die Datenerhebung bei der Buchung und Aktivierung von Waschterminen dient der Organisation eines reibungslosen Ablaufs zwischen den Nutzern der Waschmaschinen und Trockner.

Darüber hinaus ermöglicht sie die Nachvollziehbarkeit von Buchungen und Aktivierungen, insbesondere bei Störungen, Fehlbuchungen oder sonstigen Problemen im Zusammenhang mit der Nutzung des Waschsystems.

Die Daten zum Erwerb von Waschmarken dienen der Zuordnung zum jeweiligen Nutzerkonto, der Abrechnung sowie der Verwaltung des jeweiligen Mitgliederguthabens.

7.4. Dauer der Datenspeicherung

Die bei der Buchung und Aktivierung eines Waschtermins erhobenen Daten werden ein Jahr lang gespeichert und anschließend anonymisiert.

Daten zu Waschmarkentransfers sind Bestandteil der nutzerbezogenen Abrechnung und des jeweiligen Mitgliederguthabens. Sie werden bis zum Vereinsaustritt personenbezogen gespeichert. Nach dem Vereinsaustritt wird der Personenbezug entfernt; die verbleibenden Daten werden nur noch anonymisiert für Abrechnungs-, Statistik- und Nachweiszwecke weitergeführt.

7.5. Wer hat Zugang zu den Daten?

Zugriff auf die Daten haben, soweit dies für Betrieb, Organisation oder Fehleranalyse erforderlich ist, die Netz-AG und die Wasch-AG des WEH e.V.

Auf die Daten zum Erwerb von Waschmarken haben zusätzlich die Kassenwarte des WEH e.V. Zugriff, soweit dies für

Abrechnung und Buchhaltung erforderlich ist.

Die bei der Buchung eines Waschtermins erhobenen Daten, insbesondere Name, Zimmernummer und Zeitpunkt des Waschtermins, sind bis drei Stunden nach Beginn des gebuchten Waschtermins für Vereinsmitglieder innerhalb des Hausnetzes einsehbar.

7.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Es besteht gemäß DSGVO ein Widerspruchsrecht gegen Verarbeitungen auf Grundlage berechtigter Interessen. Soweit die Verarbeitung bestimmter Daten für die Bereitstellung, Organisation oder Abrechnung des Waschsystems erforderlich ist, kann ein Widerspruch dazu führen, dass die Nutzung des Waschsystems eingeschränkt oder nicht möglich ist.

8. Nutzung des Raumbuchungssystems

8.1. Welche Daten erheben wir?

Bei der Buchung eines Raums werden der Buchungszeitraum, der Benutzername, der Buchungstitel sowie die Buchungsbeschreibung gespeichert.

Im Wohnzimmer des WEH auf der 0. Etage findet außerdem eine kontinuierliche Lautstärkemessung statt. Dabei werden Lautstärke-Messwerte erhoben.

8.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?

Die Verarbeitung der Buchungsdaten ist für die Bereitstellung und Nutzung des Raumbuchungssystems erforderlich und erfolgt daher auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Darüber hinaus besteht ein berechtigtes Interesse des Vereins daran, Buchungen nachvollziehen zu können, da es sich um private Räume des WEH handelt und die Ausstattung im Eigentum des WEH steht. Die Verarbeitung erfolgt insoweit ergänzend auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Die Lautstärkemessung im Wohnzimmer erfolgt auf Grundlage des berechtigten Interesses des Vereins am Schutz der Nachtruhe der Bewohner der 0. Etage gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

8.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?

Die Datenerhebung im Rahmen der Buchung dient der Organisation und Sicherstellung eines reibungslosen Buchungsablaufs.

Darüber hinaus ermöglicht sie die Nachvollziehbarkeit von Buchungen, insbesondere bei Rückfragen, Störungen, Schäden oder sonstigen Problemen im Zusammenhang mit der Nutzung der Räume.

Die Lautstärkemessung im Wohnzimmer dient dem Schutz der Nachtruhe der Bewohner der 0. Etage und erfolgt auf Grundlage des Beschlusses der Vollversammlung vom 02.07.2025.

8.4. Dauer der Datenspeicherung

Die Buchungsdaten werden für ein Jahr gespeichert und anschließend anonymisiert.

Die im Wohnzimmer erhobenen Lautstärke-Messwerte werden nach einem Monat gelöscht.

8.5. Wer hat Zugang zu den Daten?

Vereinsmitglieder können innerhalb des Hausnetzes auf das Raumbuchungssystem zugreifen und die dort sichtbaren Buchungsinformationen einsehen. Sichtbar sind dabei der Buchungszeitraum, der Buchungstitel, die Buchungsbeschreibung sowie die Kontaktdaten des Buchenden, bestehend aus Name, Wohnheim, Zimmernummer und E-Mail-Adresse.

Zugriff auf die Lautstärke-Messwerte haben, soweit dies für Betrieb, Kontrolle oder Nachverfolgung erforderlich ist, die Netzwerk-AG, die Haussprecher sowie die Wohnzimmer-AG des WEH e.V.

8.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Es besteht gemäß DSGVO ein Widerspruchsrecht gegen Verarbeitungen auf Grundlage berechtigter Interessen. Soweit die Verarbeitung bestimmter Daten für die Bereitstellung, Organisation oder Nachvollziehbarkeit des Raumbuchungssystems erforderlich ist, kann ein Widerspruch dazu führen, dass die Nutzung des Raumbuchungssystems eingeschränkt oder nicht möglich ist.

9. Nutzung des Mailservers und der Rundmail-Funktion

9.1. Welche Daten erheben wir?

Jedes Vereinsmitglied hat die Möglichkeit, eine vereinsinterne E-Mail-Adresse zu nutzen und E-Mails über den vereinsinternen Mailserver zu versenden und zu empfangen.

Im Rahmen der Nutzung des Mailservers werden die E-Mail-Adresse, die Benutzerkennung sowie die im Postfach gespeicherten E-Mails verarbeitet. Hierzu gehören insbesondere Inhalte, Absender, Empfänger, Zeitpunkt, Betreff und technische Zustellinformationen.

Bei Nutzung der Rundmail-Funktion im Vereinsverwaltungssystem werden die Benutzer-ID der absendenden Person, die Versandkategorie, der Zeitpunkt des Versands, der Betreff sowie der Inhalt der Rundmail gespeichert.

Mitglieder können einstellen, ob sie nur Essential-Rundmails, Essential- und Important-Rundmails oder alle Rundmails erhalten möchten. Diese Einstellung wird dem jeweiligen Mitglied zugeordnet gespeichert.

9.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?

Die Verarbeitung dieser Daten ist für die Bereitstellung und Nutzung des vereinsinternen Maildienstes sowie der vereinsinternen Kommunikationsfunktionen erforderlich und erfolgt daher auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Soweit Daten zur Sicherstellung des technischen Betriebs, zur Fehleranalyse, zur Abwehr von Missbrauch oder zur geordneten vereinsinternen Kommunikation verarbeitet werden, erfolgt dies ergänzend auf Grundlage des berechtigten Interesses des Vereins gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Die Veröffentlichung einzelner Essential- oder Important-Rundmails auf der öffentlichen Vereinswebseite erfolgt nur bei vereinsrelevanten Inhalten und auf Grundlage des berechtigten Interesses des Vereins an der Dokumentation und Veröffentlichung wichtiger Vereinsinformationen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

9.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?

Die Datenerhebung dient der Bereitstellung des vereinsinternen Maildienstes und ermöglicht den Mitgliedern, E-Mails zu senden, zu empfangen und in ihrem Postfach zu speichern.

Die Rundmail-Funktion dient der vereinsinternen Kommunikation und ermöglicht die Verteilung von Informationen nach Relevanz in den Kategorien Essential, Important und Community.

Die Verarbeitung technischer Daten dient dem sicheren Betrieb, der Fehleranalyse sowie der Erkennung und Verhinderung von Missbrauch.

9.4. Dauer der Datenspeicherung

Die im Postfach gespeicherten E-Mails bleiben grundsätzlich so lange gespeichert, wie das jeweilige Mitglied dies wünscht oder sie nicht selbst löscht.

Nach dem Vereinsaustritt wird die vereinsinterne E-Mail-Adresse grundsätzlich nach zwei Monaten deaktiviert und das zugehörige Postfach einschließlich der darin gespeicherten Daten gelöscht.

Auf ausdrücklichen Wunsch des ausgeschiedenen Mitglieds kann die E-Mail-Adresse auch nach dem Vereinsaustritt weitergeführt werden. In diesem Fall werden die für den Betrieb der E-Mail-Adresse und des Postfachs erforderlichen Daten weiterhin gespeichert.

Rundmails werden den jeweiligen Empfängern als E-Mail zugestellt und zusätzlich für einen Monat im Vereinsverwaltungssystem gespeichert.

Die Einstellung zum Empfang von Rundmails wird bis zum Vereinsaustritt personenbezogen gespeichert. Mit dem

Vereinsaustritt wird der Personenbezug entfernt, sodass die verbleibenden Daten nicht mehr dem ausgeschiedenen Mitglied zugeordnet werden können.

Auf der öffentlichen Vereinswebseite veröffentlichte Essential- oder Important-Rundmails werden dort dauerhaft mit Betreff und Inhalt gespeichert, soweit sie für den Verein relevant sind.

9.5. Wer hat Zugang zu den Daten?

Zugriff auf das jeweilige Postfach hat grundsätzlich nur das Mitglied selbst.

Administrativer Zugriff durch die Netz-AG des WEH e.V. erfolgt nur, soweit dies für den technischen Betrieb, die Fehlerbehebung, die Sicherheit des Mailservers oder die Bearbeitung konkreter Supportfälle erforderlich ist.

Rundmails sind für die jeweiligen Empfänger im eigenen Postfach sowie für einen Monat im Vereinsverwaltungssystem einsehbar.

Sofern Rundmails auf der öffentlichen Vereinswebseite veröffentlicht werden, sind sie dort allgemein zugänglich.

9.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Es besteht gemäß DSGVO ein Widerspruchsrecht gegen Verarbeitungen auf Grundlage berechtigter Interessen.

Soweit die Verarbeitung bestimmter Daten für die Bereitstellung, den Betrieb oder die Sicherheit des Mailservers sowie für erforderliche Vereinskommunikation notwendig ist, kann ein Widerspruch dazu führen, dass die Nutzung des Maildienstes oder einzelner Kommunikationsfunktionen eingeschränkt oder nicht möglich ist.

Mitglieder können ihre im Postfach gespeicherten E-Mails grundsätzlich selbst löschen und ihre Rundmail-Einstellungen im Rahmen der angebotenen Auswahlmöglichkeiten selbst ändern.

10. Engagement in einem AG-Posten

10.1. Welche Daten erheben wir?

Bei der Übernahme eines AG-Postens im WEH werden der Name und die Zimmernummer der betreffenden Person in die jeweilige AG-Liste aufgenommen.

Die AG-Liste ist im Aufzug sowie auf der vereinsinternen Webseite einsehbar.

10.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?

Die Verarbeitung und vereinsinterne Veröffentlichung dieser Daten ist für die Ausübung des jeweiligen AG-Postens erforderlich und erfolgt daher auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Darüber hinaus besteht ein berechtigtes Interesse des Vereins daran, Ansprechpartner für die jeweiligen AGs innerhalb des Vereins transparent und erreichbar zu machen. Die Verarbeitung erfolgt insoweit ergänzend auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

10.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?

Die Datenerhebung und vereinsinterne Veröffentlichung dienen dazu, eine einfache Kommunikation zwischen den Bewohnern, Vereinsmitgliedern und den jeweiligen AG-Mitgliedern zu ermöglichen.

Dadurch können Anliegen, Rückfragen oder Probleme direkt an die zuständigen Personen der jeweiligen AG gerichtet werden.

10.4. Dauer der Datenspeicherung

Die Daten werden für die Dauer der Tätigkeit in der jeweiligen AG gespeichert und auf der AG-Liste veröffentlicht.

Nach dem Ausscheiden aus der AG werden Name und Zimmernummer von der AG-Liste entfernt.

10.5. Wer hat Zugang zu den Daten?

Die im Aufzug ausgehängte AG-Liste ist für Bewohner und Besucher des Hauses sichtbar.

Die auf der vereinsinternen Webseite veröffentlichte AG-Liste ist innerhalb des Hausnetzes für Vereinsmitglieder einsehbar.

10.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Es besteht gemäß DSGVO ein Widerspruchsrecht gegen Verarbeitungen auf Grundlage berechtigter Interessen. Soweit die Veröffentlichung von Name und Zimmernummer für die Erreichbarkeit und Ausübung des jeweiligen AG-Postens erforderlich ist, kann ein Widerspruch dazu führen, dass die Tätigkeit in der jeweiligen AG nicht oder nur eingeschränkt ausgeübt werden kann.

11. Kameraüberwachung

11.A. Kameraüberwachung des Waschkellers

11.A.1. Welche Daten erheben wir?

Der Waschkeller wird mit Fokus auf die Eingangstür videoüberwacht. Dabei werden Bildaufnahmen der Personen erfasst, die den überwachten Bereich betreten oder sich dort aufhalten.

11.A.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?

Die Videoüberwachung erfolgt auf Grundlage des berechtigten Interesses des Vereins am Schutz der vereinseigenen Waschmaschinen, Trockner und Spülmaschinen vor Diebstahl und Vandalismus gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Das berechtigte Interesse ergibt sich insbesondere daraus, dass es sich um Vereinseigentum handelt und in der Vergangenheit bereits Waschmaschinen und Trockner gestohlen wurden.

11.A.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?

Die Kameraüberwachung dient der Abschreckung sowie der Aufklärung von Diebstahl, Vandalismus oder sonstigen Beschädigungen an Waschmaschinen, Trocknern, Spülmaschinen oder deren Bestandteilen.

Im Anlassfall können die Aufnahmen zur Nachverfolgung des Vorfalls und zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen verwendet werden.

11.A.4. Dauer der Datenspeicherung

Die Aufnahmen werden für sieben Tage gespeichert und anschließend gelöscht.

Eine längere Speicherung erfolgt nur, soweit dies im Einzelfall zur Aufklärung eines konkreten Vorfalls, zur Beweissicherung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

11.A.5. Wer hat Zugang zu den Daten?

Technischen Zugriff auf die Aufnahmen hat ausschließlich die Netz-AG des WEH e.V.

Eine Auswertung erfolgt ausschließlich anlassbezogen und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorgaben. Bei berechtigtem Interesse ist die Netz-AG auf begründeten Wunsch der zuständigen Wasch-AG oder des Vorstands gehalten, die Aufnahmen zu prüfen und relevante Aufnahmen zur weiteren Klärung an die Wasch-AG oder den Vorstand weiterzugeben.

Jede Auswertung und Weitergabe von Aufnahmen wird dokumentiert.

11.A.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Es besteht gemäß DSGVO ein Widerspruchsrecht gegen Verarbeitungen auf Grundlage berechtigter Interessen. Eine weitere Verarbeitung erfolgt nicht, sofern keine zwingenden schutzwürdigen Gründe für die Verarbeitung vorliegen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Soweit die Videoüberwachung dem Schutz des Vereinseigentums und der Aufklärung konkreter Vorfälle dient, kann ein Widerspruch dazu führen, dass die Nutzung des überwachten Bereichs eingeschränkt oder nicht möglich ist.

11.B. Kameraüberwachung des Lernraums

11.B.1. Welche Daten erheben wir?

Der Lernraum wird mit Fokus auf den Druckerschrank videoüberwacht. Dabei werden Bildaufnahmen der Personen erfasst, die den überwachten Bereich betreten oder sich dort aufhalten.

11.B.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?

Die Videoüberwachung erfolgt auf Grundlage des berechtigten Interesses des Vereins am Schutz der vereinseigenen Drucker, des Zubehörs und der zugehörigen Ausstattung vor Diebstahl, Vandalismus und Beschädigung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Das berechtigte Interesse ergibt sich insbesondere daraus, dass es sich um Vereinseigentum handelt und in der Vergangenheit bereits Vandalismus am Druckerschrank vorgefallen ist.

11.B.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?

Die Kameraüberwachung dient der Abschreckung sowie der Aufklärung von Diebstahl, Vandalismus oder sonstigen Beschädigungen an Druckern, Zubehör oder sonstiger Ausstattung des Druckerschanks.

Im Anlassfall können die Aufnahmen zur Nachverfolgung des Vorfalls und zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen verwendet werden.

11.B.4. Dauer der Datenspeicherung

Die Aufnahmen werden für sieben Tage gespeichert und anschließend gelöscht.

Eine längere Speicherung erfolgt nur, soweit dies im Einzelfall zur Aufklärung eines konkreten Vorfalls, zur Beweissicherung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

11.B.5. Wer hat Zugang zu den Daten?

Technischen Zugriff auf die Aufnahmen hat ausschließlich die Netz-AG des WEH e.V.

Eine Auswertung erfolgt ausschließlich anlassbezogen und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorgaben. Bei berechtigtem Interesse ist die Netz-AG auf begründeten Wunsch der zuständigen Drucker-AG oder des Vorstands gehalten, die Aufnahmen zu prüfen und relevante Aufnahmen zur weiteren Klärung an die Drucker-AG oder den Vorstand weiterzugeben.

Jede Auswertung und Weitergabe von Aufnahmen wird dokumentiert.

11.B.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Es besteht gemäß DSGVO ein Widerspruchsrecht gegen Verarbeitungen auf Grundlage berechtigter Interessen. Eine weitere Verarbeitung erfolgt nicht, sofern keine zwingenden schutzwürdigen Gründe für die Verarbeitung vorliegen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Soweit die Videoüberwachung dem Schutz des Vereinseigentums und der Aufklärung konkreter Vorfälle dient, kann ein Widerspruch dazu führen, dass die Nutzung des überwachten Bereichs eingeschränkt oder nicht möglich ist.

11.C. Kameraüberwachung des Fahrradkellers

11.C.1. Welche Daten erheben wir?

Der Fahrradkeller wird mit Beschränkung auf die Fahrradstellplätze videoüberwacht. Dabei werden Bildaufnahmen der Personen erfasst, die den überwachten Bereich betreten oder sich dort aufhalten.

11.C.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?

Die Videoüberwachung erfolgt auf Grundlage des berechtigten Interesses des Vereins und der Vereinsmitglieder am Schutz der dort abgestellten Fahrräder vor Diebstahl, Vandalismus und Beschädigung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Das berechtigte Interesse ergibt sich insbesondere daraus, dass in der Vergangenheit bereits Fahrräder aus dem Keller gestohlen wurden.

11.C.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?

Die Kameraüberwachung dient der Abschreckung sowie der Aufklärung von Diebstahl, Vandalismus oder sonstigen Beschädigungen im Bereich der Fahrradstellplätze.

Im Anlassfall können die Aufnahmen zur Nachverfolgung des Vorfalls und zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen verwendet werden.

11.C.4. Dauer der Datenspeicherung

Die Aufnahmen werden für sieben Tage gespeichert und anschließend gelöscht.

Eine längere Speicherung erfolgt nur, soweit dies im Einzelfall zur Aufklärung eines konkreten Vorfalls, zur Beweissicherung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

11.C.5. Wer hat Zugang zu den Daten?

Technischen Zugriff auf die Aufnahmen hat ausschließlich die Netz-AG des WEH e.V.

Eine Auswertung erfolgt ausschließlich anlassbezogen und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorgaben. Bei berechtigtem Interesse ist die Netz-AG auf begründeten Wunsch der zuständigen Fahrrad-AG oder des Vorstands gehalten, die Aufnahmen zu prüfen und relevante Aufnahmen zur weiteren Klärung an die Fahrrad-AG oder den Vorstand weiterzugeben.

Jede Auswertung und Weitergabe von Aufnahmen wird dokumentiert.

11.C.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Es besteht gemäß DSGVO ein Widerspruchsrecht gegen Verarbeitungen auf Grundlage berechtigter Interessen. Eine weitere Verarbeitung erfolgt nicht, sofern keine zwingenden schutzwürdigen Gründe für die Verarbeitung vorliegen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Soweit die Videoüberwachung dem Schutz der abgestellten Fahrräder und der Aufklärung konkreter Vorfälle dient, kann ein Widerspruch dazu führen, dass die Nutzung des überwachten Bereichs eingeschränkt oder nicht möglich ist.

11.D. Kameraüberwachung des Serverraums

11.D.1. Welche Daten erheben wir?

Der Serverraum wird videoüberwacht. Dabei werden Bildaufnahmen der Personen erfasst, die den Serverraum betreten oder sich dort aufhalten.

11.D.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?

Die Videoüberwachung erfolgt auf Grundlage des berechtigten Interesses des Vereins am Schutz der vereinseigenen Netzwerkinfrastruktur vor unbefugtem Zutritt, Diebstahl, Vandalismus, Manipulation und Beschädigung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Das berechtigte Interesse ergibt sich insbesondere daraus, dass die im Serverraum befindliche Infrastruktur für den Betrieb des Vereinsnetzwerks und weiterer technischer Dienste des Vereins erforderlich ist.

11.D.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?

Die Kameraüberwachung dient der Abschreckung sowie der Aufklärung von unbefugtem Zutritt, Diebstahl, Vandalismus, Manipulation oder sonstigen sicherheitsrelevanten Vorfällen im Serverraum.

Im Anlassfall können die Aufnahmen zur Nachverfolgung des Vorfalls, zum Schutz der Netzwerkinfrastruktur sowie zur

Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen verwendet werden.

11.D.4. Dauer der Datenspeicherung

Die Aufnahmen werden für sieben Tage gespeichert und anschließend gelöscht.

Eine längere Speicherung erfolgt nur, soweit dies im Einzelfall zur Aufklärung eines konkreten Vorfalls, zur Beweissicherung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

11.D.5. Wer hat Zugang zu den Daten?

Technischen Zugriff auf die Aufnahmen hat ausschließlich die Netz-AG des WEH e.V.

Eine Auswertung erfolgt ausschließlich anlassbezogen und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorgaben. Zuständig für die Prüfung der Aufnahmen ist die Netz-AG. Bei berechtigtem Interesse kann der Vorstand, insbesondere bei Einbruch, unbefugtem Zutritt, Diebstahl, Vandalismus, Manipulation oder sonstigen sicherheitsrelevanten Vorfällen, in die weitere Klärung einbezogen werden.

Jede Auswertung und Weitergabe von Aufnahmen wird dokumentiert.

11.D.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Es besteht gemäß DSGVO ein Widerspruchsrecht gegen Verarbeitungen auf Grundlage berechtigter Interessen. Eine weitere Verarbeitung erfolgt nicht, sofern keine zwingenden schutzwürdigen Gründe für die Verarbeitung vorliegen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Soweit die Videoüberwachung dem Schutz der Netzwerkinfrastruktur und der Aufklärung konkreter Vorfälle dient, kann ein Widerspruch dazu führen, dass der Zutritt zum Serverraum eingeschränkt oder nicht möglich ist.

11.E. Kameraüberwachung des Briefkastenbereichs

11.E.1. Welche Daten erheben wir?

Der Bereich der Briefkastenanlage wird mit Fokus auf die Briefkästen und die dortige Ablagefläche videoüberwacht. Dabei werden Bildaufnahmen der Personen erfasst, die den überwachten Bereich betreten oder sich dort aufhalten.

11.E.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?

Die Videoüberwachung erfolgt auf Grundlage des berechtigten Interesses des Vereins, der Bewohner und der Vereinsmitglieder am Schutz der Briefkästen, der dort abgelegten Postsendungen und Pakete sowie am Schutz vor Diebstahl, Vandalismus und Beschädigung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Das berechtigte Interesse ergibt sich insbesondere daraus, dass Postsendungen und Pakete regelmäßig im Bereich der Briefkastenanlage abgelegt werden und es in der Vergangenheit bereits zu Beschädigungen und Verunreinigungen von Briefkästen gekommen ist.

11.E.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?

Die Kameraüberwachung dient der Abschreckung sowie der Aufklärung von Diebstahl, Vandalismus oder Beschädigung im Bereich der Briefkastenanlage.

Im Anlassfall können die Aufnahmen zur Nachverfolgung des Vorfalls, zum Schutz der Postsendungen, Pakete und Briefkästen sowie zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen verwendet werden.

11.E.4. Dauer der Datenspeicherung

Die Aufnahmen werden für sieben Tage gespeichert und anschließend gelöscht.

Eine längere Speicherung erfolgt nur, soweit dies im Einzelfall zur Aufklärung eines konkreten Vorfalls, zur Beweissicherung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

11.E.5. Wer hat Zugang zu den Daten?

Technischen Zugriff auf die Aufnahmen hat ausschließlich die Netz-AG des WEH e.V.

Eine Auswertung erfolgt ausschließlich anlassbezogen und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorgaben. Bei berechtigtem Interesse ist die Netz-AG auf begründeten Wunsch des Vorstands angehalten, die Aufnahmen zu prüfen und relevante Aufnahmen zur weiteren Klärung an den Vorstand weiterzugeben.

Jede Auswertung und Weitergabe von Aufnahmen wird dokumentiert.

11.E.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Es besteht gemäß DSGVO ein Widerspruchsrecht gegen Verarbeitungen auf Grundlage berechtigter Interessen. Eine weitere Verarbeitung erfolgt nicht, sofern keine zwingenden schutzwürdigen Gründe für die Verarbeitung vorliegen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Soweit die Videoüberwachung dem Schutz der Briefkästen, Postsendungen und Pakete sowie der Aufklärung konkreter Vorfälle dient, kann ein Widerspruch dazu führen, dass die Nutzung des überwachten Bereichs eingeschränkt oder nicht möglich ist.

12. Repräsentation und Dokumentation des Vereinslebens

12.1. Welche Daten erheben wir?

Im Rahmen der Repräsentation und Dokumentation des Vereinslebens können Foto- und Videoaufnahmen von Vereinsveranstaltungen, Feiern, Aktionen oder sonstigen Aktivitäten des Vereins erstellt und gespeichert werden.

Dabei können Bild- und Videoaufnahmen von Vereinsmitgliedern, Bewohnern oder sonstigen teilnehmenden Personen verarbeitet werden.

12.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?

Die Verarbeitung und Speicherung von Foto- und Videoaufnahmen erfolgt grundsätzlich nur mit Einwilligung der betroffenen Person und damit auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

12.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?

Die Verarbeitung dient der Dokumentation, Archivierung und Repräsentation des Vereinslebens.

Sie soll insbesondere dazu beitragen, die Vereinsgeschichte, Veranstaltungen und Aktivitäten des WEH e.V. für aktuelle und nachfolgende Generationen von Mitgliedern nachvollziehbar zu erhalten.

12.4. Dauer der Datenspeicherung

Foto- und Videoaufnahmen werden nur so lange personenbezogen gespeichert, wie die Einwilligung der betroffenen Person besteht.

Wird die Einwilligung widerrufen, werden die betreffenden Aufnahmen gelöscht, soweit keine anderweitige Rechtsgrundlage für eine weitere Speicherung besteht.

12.5. Wer hat Zugang zu den Daten?

Zugriff auf die Foto- und Videoaufnahmen haben nur die für die Dokumentation, Archivierung oder Veröffentlichung zuständigen Personen des WEH e.V., soweit dies für den jeweiligen Zweck erforderlich ist.

Eine Veröffentlichung oder Weitergabe erfolgt nur im Umfang der erteilten Einwilligung.

12.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Die Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Nach Widerruf der Einwilligung werden die betreffenden Foto- und Videoaufnahmen gelöscht, soweit keine anderweitige Rechtsgrundlage für eine weitere Speicherung besteht.

Eine bereits erfolgte rechtmäßige Verarbeitung bis zum Zeitpunkt des Widerrufs bleibt hiervon unberührt.

13. Nutzung des Abstimmungssystems des Belegungsausschusses

13.1. Welche Daten erheben wir?

Zur Neuebelegung von Zimmern kann der Belegungsausschuss für die betroffene Etage eine Abstimmung erstellen. Dabei werden die Benutzerkennung der erstellenden Person, der Zeitpunkt der Erstellung, das Ende der Abstimmung, die Anzahl der Kandidaten, das betroffene Zimmer, der betroffene Turm sowie der Speicherpfad des zugehörigen Bewerbungsdokuments gespeichert.

Der Abstimmung wird ein PDF-Dokument mit Informationen zu den Bewerbern beigelegt.

Bei der Stimmabgabe werden die Benutzerkennung der abstimmenden Person, der Zeitpunkt der Stimmabgabe, die zugehörige Abstimmung sowie die abgegebene Stimme gespeichert.

13.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?

Die Verarbeitung der Daten erfolgt zur Durchführung des vereinsinternen Belegungsverfahrens und damit auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, soweit sie für die Bearbeitung der Bewerbung und die Organisation der Zimmernachbelegung erforderlich ist.

Darüber hinaus erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage des berechtigten Interesses des Vereins an einem geordneten, nachvollziehbaren und möglichst unbeeinflussten Belegungsverfahren gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

13.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?

Die Datenerhebung dient der Durchführung einer Abstimmung über die Nachbelegung eines freiwerdenden Zimmers.

Das Abstimmungssystem soll den Bewohnern der betroffenen Etage ermöglichen, ihre Präferenz hinsichtlich der Bewerber abzugeben, ohne dass einzelne Stimmabgaben gegenüber dem Belegungsausschuss oder anderen Bewohnern offengelegt werden.

13.4. Dauer der Datenspeicherung

Die Abstimmungsdaten sowie die zugehörigen Bewerbungsunterlagen werden bis zwei Wochen nach Ende der Abstimmung gespeichert und anschließend gelöscht oder anonymisiert.

Eine längere Speicherung erfolgt nur, soweit dies im Einzelfall zur Klärung konkreter Rückfragen, technischer Probleme oder Streitfälle im Zusammenhang mit der Abstimmung erforderlich ist.

13.5. Wer hat Zugang zu den Daten?

Der Belegungsausschuss und die Bewohner der betroffenen Etage können das Endergebnis der Abstimmung einsehen.

Einzelne Stimmabgaben sind für den Belegungsausschuss und die Bewohner nicht einsehbar.

Technischen Zugriff auf die vollständigen Abstimmungsdaten hat aus administrativen Gründen ausschließlich die Netz-AG des WEH e.V. Eine Auswertung einzelner Stimmabgaben erfolgt nur, soweit dies im Einzelfall zur Fehleranalyse, Missbrauchsprüfung oder Klärung konkreter Probleme erforderlich ist und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorgaben.

13.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Es besteht gemäß DSGVO ein Widerspruchsrecht gegen Verarbeitungen auf Grundlage berechtigter Interessen. Soweit die Verarbeitung bestimmter Daten für die Durchführung, Nachvollziehbarkeit oder technische Absicherung der Abstimmung erforderlich ist, kann ein Widerspruch dazu führen, dass eine Teilnahme an der Abstimmung eingeschränkt oder nicht möglich ist.

Betroffene Personen können im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben Auskunft, Berichtigung oder Löschung der sie betreffenden Daten verlangen.

14. Nutzung des Fahrradstellplatzsystems

14.1. Welche Daten erheben wir?

Im Fahrradstellplatzsystem werden Daten zur Vergabe und Verwaltung von Fahrradstellplätzen gespeichert. Hierzu gehören die Benutzerkennung, der Status der Anmeldung, der zugewiesene Stellplatz, der zugehörige Turm sowie Zeitpunkte zur Anmeldung, Zuweisung und Beendigung eines Stellplatzes.

Sofern sich ein Mitglied auf die Warteliste für einen Fahrradstellplatz setzt, wird die Position in der Warteschlange gespeichert. Nach erfolgreicher Zuweisung wird der zugewiesene Fahrradstellplatz gespeichert.

14.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?

Die Verarbeitung dieser Daten ist für die Bereitstellung und Verwaltung der Fahrradstellplätze erforderlich und erfolgt daher auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Darüber hinaus besteht ein berechtigtes Interesse des Vereins an einer geordneten, nachvollziehbaren und fairen Vergabe der begrenzten Fahrradstellplätze. Die Verarbeitung erfolgt insoweit ergänzend auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

14.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?

Die Datenerhebung dient der Verwaltung der Fahrradstellplätze, der Führung der Warteschlange sowie der Zuordnung eines Stellplatzes zum jeweiligen Mitglied.

Sie ermöglicht außerdem eine nachvollziehbare und faire Vergabe der verfügbaren Stellplätze sowie die organisatorische Betreuung durch die zuständige Fahrrad-AG.

14.4. Dauer der Datenspeicherung

Da Fahrradstellplätze in der Regel für die gesamte Wohndauer vergeben werden, werden die Daten bis zum Vereinsaustritt personenbezogen gespeichert.

Mit dem Vereinsaustritt wird der Personenbezug entfernt, sodass die verbleibenden Daten nicht mehr dem ausgeschiedenen Mitglied zugeordnet werden können.

14.5. Wer hat Zugang zu den Daten?

Die betroffene Person kann ihren eigenen Platz in der Warteschlange sowie, nach erfolgreicher Zuweisung, ihren eigenen Fahrradstellplatz einsehen.

Die Fahrrad-AG kann im Vereinsverwaltungssystem die für die Verwaltung der Fahrradstellplätze erforderlichen Daten einsehen, insbesondere Name und Zimmernummer der betreffenden Mitglieder.

Technischen und administrativen Zugriff auf das Fahrradstellplatzsystem hat, soweit dies für Betrieb, Wartung oder Fehlerbehebung erforderlich ist, die Netz-AG des WEH e.V.

14.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Es besteht gemäß DSGVO ein Widerspruchsrecht gegen Verarbeitungen auf Grundlage berechtigter Interessen. Soweit die Verarbeitung bestimmter Daten für die Vergabe, Verwaltung oder Nachvollziehbarkeit der Fahrradstellplätze erforderlich ist, kann ein Widerspruch dazu führen, dass die Nutzung eines Fahrradstellplatzes eingeschränkt oder nicht möglich ist.

Betroffene Personen können im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben Auskunft, Berichtigung oder Löschung der sie betreffenden Daten verlangen.

15. Verwaltung des Mitgliederguthabens und der Abrechnung

15.1. Welche Daten erheben wir?

Zur Verwaltung des Mitgliederguthabens und zur Abrechnung von Vereinsleistungen werden nutzerbezogene Buchungen gespeichert. Hierzu gehören insbesondere die Benutzer-ID, der Zeitpunkt der Buchung, eine Beschreibung des Vorgangs, der Betrag, der Buchungsstatus sowie interne Zuordnungen zu Konto, Kasse oder bearbeitender Person.

Erfasst werden außerdem Buchungen im Zusammenhang mit der Nutzung von Vereinseinrichtungen, insbesondere Druckaufträge, Waschmarken und Mitgliedsbeiträge. Soweit erforderlich, werden hierzu auch Verweise auf zugehörige Druck- oder Waschvorgänge, Seitenzahlen, Belege, Zahlungsreferenzen sowie eine Änderungshistorie gespeichert.

15.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?

Die Verarbeitung dieser Daten ist für die Verwaltung des Mitgliederguthabens, die Abrechnung von Vereinsleistungen und die Erfüllung vereinsbezogener Zahlungspflichten erforderlich und erfolgt daher auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Soweit die Daten für Buchhaltung, Nachweisführung oder steuerrechtliche Aufbewahrungspflichten erforderlich sind, erfolgt die Verarbeitung außerdem auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO.

Darüber hinaus besteht ein berechtigtes Interesse des Vereins an einer ordnungsgemäßen, nachvollziehbaren und überprüfbaren Abrechnung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

15.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?

Die Datenerhebung dient der Verwaltung des jeweiligen Mitgliederguthabens und bildet die Grundlage dafür, Vereinseinrichtungen wie den Hausdrucker oder das Waschsystem nutzen und abrechnen zu können.

Darüber hinaus dient die Verarbeitung der Zuordnung von Einzahlungen, der Abrechnung von Waschmarken, Druckaufträgen und Mitgliedsbeiträgen sowie der internen Buchhaltung und Nachweisführung.

Die gespeicherten Daten ermöglichen außerdem die Prüfung und Korrektur von Buchungen bei Rückfragen, Fehlbuchungen oder sonstigen Abrechnungsproblemen.

15.4. Dauer der Datenspeicherung

Die Daten zur Verwaltung des Mitgliederguthabens und zur nutzerbezogenen Abrechnung werden bis zum Vereinsaustritt personenbezogen gespeichert.

Nach dem Vereinsaustritt wird der Personenbezug entfernt; die verbleibenden Daten werden nur noch anonymisiert für Abrechnungs-, Statistik- und Nachweiszwecke weitergeführt.

Soweit einzelne Daten gesetzlichen Aufbewahrungspflichten unterliegen, werden diese für die Dauer der jeweils einschlägigen gesetzlichen Aufbewahrungsfrist gespeichert. Auch in diesem Fall wird der Personenbezug nach dem Vereinsaustritt soweit wie möglich entfernt, sofern keine rechtlichen Gründe entgegenstehen.

15.5. Wer hat Zugang zu den Daten?

Zugriff auf diese Daten haben, soweit dies für Abrechnung, Buchhaltung oder Nachweisführung erforderlich ist, der Vorstand und die Kassenwarte des WEH e.V.

Technischen und administrativen Zugriff hat, soweit dies für Betrieb, Wartung oder Fehlerbehebung erforderlich ist, die Netz-AG des WEH e.V.

Eine Auswertung erfolgt ausschließlich zweckgebunden und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorgaben.

15.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Es besteht gemäß DSGVO ein Widerspruchsrecht gegen Verarbeitungen auf Grundlage berechtigter Interessen. Soweit die Verarbeitung bestimmter Daten für die Verwaltung des Mitgliederguthabens, die Abrechnung von Vereinsleistungen, die Buchhaltung oder die Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten erforderlich ist, kann eine Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung erst erfolgen, wenn keine entgegenstehenden gesetzlichen oder vereinsbezogenen Nachweispflichten mehr bestehen.

Soweit die Verarbeitung für die Abrechnung und Nutzung bestimmter Vereinseinrichtungen erforderlich ist, kann ein Widerspruch dazu führen, dass diese Einrichtungen nur eingeschränkt oder nicht genutzt werden können.

16. Anmeldung zu Einführungskursen der Sport-AG

16.1. Welche Daten erheben wir?

Für die Teilnahme an Einführungskursen der Sport-AG können sich Mitglieder über die Vereinsverwaltungswebseite anmelden. Dabei werden die Benutzer-ID, der Zeitpunkt der Anmeldung sowie der aktuelle Status der Anmeldung gespeichert.

Nach erfolgreicher Teilnahme an einem Einführungskurs wird zusätzlich der Zeitpunkt der Bestätigung gespeichert.

Für die organisatorische Durchführung der Einführungskurse sieht die Sport-AG außerdem Name, Wohnheim und Zimmernummer der angemeldeten Nutzer.

16.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?

Die Verarbeitung dieser Daten ist für die Anmeldung, Organisation und Durchführung der Einführungskurse sowie für die anschließende Freischaltung zur Nutzung bestimmter Sportgeräte erforderlich und erfolgt daher auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Darüber hinaus besteht ein berechtigtes Interesse des Vereins daran, den Zugriff auf bestimmte Sportgeräte nur nach vorheriger Einweisung zu ermöglichen und die erfolgte Einweisung nachvollziehen zu können. Die Verarbeitung erfolgt insoweit ergänzend auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

16.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?

Die Datenerhebung dient der Organisation und Durchführung der Einführungskurse der Sport-AG.

Sie dient außerdem dazu, nachvollziehen zu können, welche Mitglieder an einer erforderlichen Einweisung teilgenommen haben und daher zur Nutzung bestimmter Sportgeräte berechtigt sind.

16.4. Dauer der Datenspeicherung

Die Daten werden bis zum Vereinsaustritt personenbezogen gespeichert.

Mit dem Vereinsaustritt wird der Personenbezug entfernt, sodass die verbleibenden Daten nicht mehr dem ausgeschiedenen Mitglied zugeordnet werden können.

16.5. Wer hat Zugang zu den Daten?

Die Sport-AG kann die für die Organisation und Durchführung der Einführungskurse erforderlichen Daten einsehen, insbesondere Name, Wohnheim und Zimmernummer der angemeldeten Nutzer sowie den Status der Anmeldung und Bestätigung.

Technischen und administrativen Zugriff hat, soweit dies für Betrieb, Wartung oder Fehlerbehebung erforderlich ist, die Netz-AG des WEH e.V.

16.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Es besteht gemäß DSGVO ein Widerspruchsrecht gegen Verarbeitungen auf Grundlage berechtigter Interessen. Soweit die Verarbeitung bestimmter Daten für die Anmeldung, Durchführung oder Nachvollziehbarkeit der Einführungskurse erforderlich ist, kann ein Widerspruch dazu führen, dass eine Teilnahme an den Einführungskursen oder die Nutzung der betreffenden Sportgeräte eingeschränkt oder nicht möglich ist.

Betroffene Personen können im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben Auskunft, Berichtigung oder Löschung der sie betreffenden Daten verlangen.

17. Nutzung des vereinsinternen Ticketsystems

17.1. Welche Daten erheben wir?

Verschiedene Arbeitsgruppen des WEH e.V. nutzen ein vereinsinternes Ticketsystem zur strukturierten Bearbeitung von Anfragen, Problemen und organisatorischen Vorgängen.

Bei der Nutzung des Ticketsystems werden insbesondere der Inhalt der eingehenden Nachricht, die Absenderdaten, der Zeitpunkt der Nachricht, der weitere Kommunikationsverlauf sowie gegebenenfalls beigefügte Anhänge gespeichert.

Je nach Inhalt der Anfrage können dabei auch weitere personenbezogene Daten verarbeitet werden, soweit diese von der anfragenden Person übermittelt werden oder für die Bearbeitung des jeweiligen Vorgangs erforderlich sind.

17.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?

Die Verarbeitung der Daten erfolgt, soweit sie für die Bearbeitung der jeweiligen Anfrage oder die Bereitstellung einer Vereinsleistung erforderlich ist, auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Darüber hinaus erfolgt die Verarbeitung auf Grundlage des berechtigten Interesses des Vereins an einer geordneten, nachvollziehbaren und effizienten Bearbeitung von Anfragen, Störungen und organisatorischen Vorgängen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Soweit einzelne Vorgänge rechtlich oder buchhalterisch relevante Sachverhalte betreffen, kann die Verarbeitung außerdem zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO erfolgen.

17.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?

Die Datenerhebung dient der strukturierten Erfassung, Zuordnung und Bearbeitung von Anfragen an die zuständigen Arbeitsgruppen des Vereins.

Das Ticketsystem ermöglicht eine nachvollziehbare Kommunikation, eine koordinierte Bearbeitung durch mehrere zuständige Personen sowie die Dokumentation bereits durchgeführter Maßnahmen.

Darüber hinaus dient die Speicherung der Vorgänge der späteren Nachvollziehbarkeit bei Rückfragen, wiederkehrenden Problemen, technischen Störungen oder organisatorischen Abläufen.

17.4. Dauer der Datenspeicherung

Die im Ticketsystem gespeicherten Vorgänge werden für die Dauer der Bearbeitung gespeichert.

Nach Abschluss eines Vorgangs können Tickets weiterhin gespeichert werden, soweit dies zur Dokumentation wiederkehrender Probleme, zur Fehleranalyse, zur internen Organisation, zur Nachweisführung oder zur Wahrung berechtigter Interessen des Vereins erforderlich ist.

Die Erforderlichkeit der weiteren Speicherung wird regelmäßig überprüft. Soweit Tickets für diese Zwecke nicht mehr erforderlich sind und keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten einer Löschung entgegenstehen, werden sie gelöscht oder anonymisiert.

17.5. Wer hat Zugang zu den Daten?

Zugriff auf Tickets haben jeweils die für den betreffenden Aufgabenbereich zuständigen Arbeitsgruppen des WEH e.V., soweit dies für die Bearbeitung des Vorgangs erforderlich ist.

Technischen und administrativen Zugriff auf das Ticketsystem hat, soweit dies für Betrieb, Wartung oder Fehlerbehebung erforderlich ist, die Netz-AG des WEH e.V.

Eine Weitergabe an andere Arbeitsgruppen erfolgt nur, soweit dies zur Bearbeitung des konkreten Vorgangs, zur Klärung von Zuständigkeiten oder zur Wahrung berechtigter Interessen des Vereins erforderlich ist.

17.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Es besteht gemäß DSGVO ein Widerspruchsrecht gegen Verarbeitungen auf Grundlage berechtigter Interessen. Soweit die Verarbeitung bestimmter Daten für die Bearbeitung einer Anfrage, die Dokumentation eines Vorgangs oder die Erfüllung rechtlicher Pflichten erforderlich ist, kann eine Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung erst erfolgen, wenn keine entgegenstehenden Gründe mehr bestehen.

Betroffene Personen können im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben Auskunft, Berichtigung oder Löschung der sie betreffenden Daten verlangen.

18. Nutzung der vereinsinternen Cloud

18.1. Welche Daten erheben wir?

Jedes Vereinsmitglied hat die Möglichkeit, die vereinsinterne Cloud zu nutzen und dort Dateien hochzuladen, zu speichern, zu bearbeiten und mit anderen berechtigten Personen zu teilen.

Im Rahmen der Nutzung der Cloud werden die Benutzerkennung, die gespeicherten Dateien und Ordner sowie zugehörige Metadaten verarbeitet. Hierzu gehören insbesondere Dateinamen, Ordnerstrukturen, Zeitpunkte von Erstellung, Änderung oder Zugriff sowie Informationen zu Freigaben und Berechtigungen.

Arbeitsgruppen des WEH e.V. können innerhalb der Cloud eigene Gruppen und Ordner nutzen. Auf diese Ordner haben die jeweiligen Mitglieder der betreffenden Arbeitsgruppe Zugriff.

18.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?

Die Verarbeitung dieser Daten ist für die Bereitstellung und Nutzung der vereinsinternen Cloud erforderlich und erfolgt daher auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Soweit Daten zur Sicherstellung des technischen Betriebs, zur Fehleranalyse, zur Rechteverwaltung oder zur Abwehr von Missbrauch verarbeitet werden, erfolgt dies ergänzend auf Grundlage des berechtigten Interesses des Vereins an einem sicheren und funktionsfähigen Dateidienst gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

18.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?

Die Datenerhebung dient der Bereitstellung der vereinsinternen Cloud und ermöglicht den Mitgliedern, Dateien zu speichern, zu verwalten und mit anderen berechtigten Personen zu teilen.

Die Gruppen- und Ordnerfunktionen dienen der Zusammenarbeit innerhalb der Arbeitsgruppen des WEH e.V. und ermöglichen eine strukturierte Ablage und gemeinsame Bearbeitung vereinsbezogener Dateien.

Darüber hinaus dient die Verarbeitung technischer Daten dem sicheren Betrieb der Cloud, der Fehleranalyse, der Rechteverwaltung sowie der Erkennung und Verhinderung von Missbrauch.

18.4. Dauer der Datenspeicherung

Die in der Cloud gespeicherten Dateien bleiben grundsätzlich so lange gespeichert, wie das jeweilige Mitglied dies wünscht oder sie nicht selbst löscht.

Nach dem Vereinsaustritt wird der Cloud-Zugang grundsätzlich nach zwei Monaten deaktiviert und das zugehörige Benutzerkonto einschließlich der darin gespeicherten personenbezogenen Daten gelöscht.

Auf ausdrücklichen Wunsch des ausgeschiedenen Mitglieds kann die Nutzung der Cloud auch nach dem Vereinsaustritt fortgeführt werden. In diesem Fall werden die für den Betrieb des Benutzerkontos und der gespeicherten Dateien erforderlichen Daten weiterhin gespeichert.

Dateien in AG-Ordern können auch nach dem Ausscheiden einzelner AG-Mitglieder weiter gespeichert bleiben, soweit sie für die Arbeit der jeweiligen AG oder des Vereins erforderlich sind.

18.5. Wer hat Zugang zu den Daten?

Zugriff auf persönliche Dateien hat grundsätzlich nur das jeweilige Mitglied selbst sowie Personen, denen das Mitglied selbst Zugriff gewährt.

Auf AG-Ordner haben die jeweils berechtigten Mitglieder der betreffenden Arbeitsgruppe Zugriff.

Administrativer Zugriff durch die Netz-AG des WEH e.V. erfolgt nur, soweit dies für den technischen Betrieb, die Rechteverwaltung, die Fehlerbehebung, die Sicherheit der Cloud oder die Bearbeitung konkreter Supportfälle erforderlich ist. Eine inhaltliche Einsichtnahme in Dateien erfolgt nur, soweit dies im Einzelfall technisch oder organisatorisch zwingend erforderlich ist und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorgaben.

18.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Es besteht gemäß DSGVO ein Widerspruchsrecht gegen Verarbeitungen auf Grundlage berechtigter Interessen. Soweit die Verarbeitung bestimmter Daten für die Bereitstellung, den Betrieb, die Rechteverwaltung oder die Sicherheit der Cloud erforderlich ist, kann ein Widerspruch dazu führen, dass die Nutzung der vereinsinternen Cloud eingeschränkt oder nicht möglich ist.

Mitglieder können ihre in der Cloud gespeicherten eigenen Dateien grundsätzlich selbst löschen. Nach Beendigung der Nutzung oder nach Ablauf der oben genannten Fristen wird das zugehörige Benutzerkonto gelöscht, sofern keine weitere Speicherung ausdrücklich gewünscht oder rechtlich erforderlich ist.

19. Vereinssperren

19.1. Welche Daten erheben wir?

Zur Umsetzung von Vereinssperren werden die Benutzer-ID der betroffenen Person, der Zeitpunkt der Eintragung, der Beginn und das Ende der Sperre, die eintragende oder bearbeitende Person sowie eine Beschreibung der Maßnahme gespeichert.

Außerdem wird gespeichert, welche Vereinsdienste oder Vereinseinrichtungen von der Sperre betroffen sind. Hierzu können insbesondere Mail, Internet, Waschsystem, Raumbuchungssystem, Drucksystem oder Werkzeugbuchung gehören.

Soweit eine Sperre im Zusammenhang mit versäumten Terminen, ausstehenden Zahlungen oder sonstigen nach dem Maßnahmenkatalog relevanten Vorgängen steht, kann auch diese Zuordnung gespeichert werden.

19.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?

Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt zur Durchführung und Durchsetzung der vereinsinternen Regelungen und Maßnahmen gemäß dem geltenden Maßnahmenkatalog.

Soweit die Verarbeitung für die Organisation der Mitgliedschaft, die Nutzung von Vereinsdiensten oder die Durchsetzung vereinsinterner Regelungen erforderlich ist, erfolgt sie auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Darüber hinaus besteht ein berechtigtes Interesse des Vereins an einem geordneten Vereinsbetrieb, der fairen Nutzung gemeinschaftlicher Einrichtungen sowie der Nachvollziehbarkeit verhängter Maßnahmen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

19.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?

Die Datenerhebung dient der technischen und organisatorischen Umsetzung von Vereinssperren für einzelne Vereinsdienste oder Vereinseinrichtungen.

Sie ermöglicht es, bestehende Sperren nachvollziehbar zu verwalten, deren Beginn und Ende zu kontrollieren und sicherzustellen, dass Maßnahmen entsprechend dem Maßnahmenkatalog umgesetzt werden.

Darüber hinaus dient die Speicherung der Nachvollziehbarkeit früherer Maßnahmen während der Mitgliedschaft.

19.4. Dauer der Datenspeicherung

Die Daten zu Vereinssperren werden bis zum Vereinsaustritt personenbezogen gespeichert.

Mit dem Vereinsaustritt wird der Personenbezug entfernt, sodass die verbleibenden Daten nicht mehr dem ausgeschiedenen Mitglied zugeordnet werden können.

Eine längere personenbezogene Speicherung erfolgt nur, soweit dies im Einzelfall zur Klärung offener Vorgänge, zur Durchsetzung von Ansprüchen oder zur Erfüllung rechtlicher Pflichten erforderlich ist.

19.5. Wer hat Zugang zu den Daten?

Zugriff auf die Daten haben, soweit dies für Eintragung, Prüfung, Umsetzung oder Nachvollziehbarkeit der Sperren erforderlich ist, der Vorstand und die für die jeweilige Maßnahme zuständigen Stellen des WEH e.V.

Die jeweils zuständigen Arbeitsgruppen können einsehen, ob für den von ihnen betreuten Dienst oder die von ihnen

betreute Einrichtung eine Sperre besteht, soweit dies für die Umsetzung der Sperre erforderlich ist.

Technischen und administrativen Zugriff hat, soweit dies für Betrieb, Wartung oder Fehlerbehebung erforderlich ist, die Netz-AG des WEH e.V.

19.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Es besteht gemäß DSGVO ein Widerspruchsrecht gegen Verarbeitungen auf Grundlage berechtigter Interessen.

Soweit die Verarbeitung bestimmter Daten für die Umsetzung, Nachvollziehbarkeit oder Durchsetzung einer Vereins-sperre erforderlich ist, kann eine Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung erst erfolgen, wenn keine entgegenstehenden vereinsbezogenen oder rechtlichen Gründe mehr bestehen.

Betroffene Personen können im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben Auskunft, Berichtigung oder Löschung der sie betreffenden Daten verlangen.

20. Rückerstattungen und Auszahlungen

20.1. Welche Daten erheben wir?

Für Rückerstattungen und Auszahlungen werden die Benutzer-ID, der Zeitpunkt der Antragstellung, der Status des Vorgangs, der Erstattungs- oder Zahlungsbetrag, die angegebene IBAN sowie gegebenenfalls zugehörige Belege oder Nachweise gespeichert.

Bei Erstattungen im Zusammenhang mit Vereinsorganen, Arbeitsgruppen, Etagen oder sonstigen Vereinseinrichtungen wird zusätzlich gespeichert, welcher Einrichtung oder welchem Anlass die Erstattung zugeordnet ist.

Bei Erstattungen im Rahmen von AG-Veranstaltungen können außerdem die betreffende AG, die Teilnehmerangaben sowie der zugehörige Beleg gespeichert werden.

Bei Abmeldungen und der Auszahlung von Vereinsmitgliederguthaben werden zusätzlich die für die Abwicklung der Abmeldung und Auszahlung erforderlichen Angaben gespeichert.

20.2. Auf welcher Rechtsgrundlage geschieht dies?

Die Verarbeitung dieser Daten ist für die Prüfung, Abwicklung und Auszahlung von Rückerstattungen sowie für die Auszahlung von Vereinsguthaben erforderlich und erfolgt daher auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Soweit die Daten für Buchhaltung, Zahlungsnachweise oder steuerrechtliche Aufbewahrungspflichten erforderlich sind, erfolgt die Verarbeitung außerdem auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO.

Darüber hinaus besteht ein berechtigtes Interesse des Vereins an einer ordnungsgemäßen, nachvollziehbaren und überprüfbaren Abwicklung von Erstattungen und Auszahlungen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

20.3. Welchen Zweck erfüllt die Datenerhebung?

Die Datenerhebung dient der Prüfung und Abwicklung von Rückerstattungs- und Zahlungsanträgen.

Sie ermöglicht die Zuordnung des Vorgangs zur betreffenden Person, Einrichtung oder AG sowie die Auszahlung des jeweiligen Betrags an die angegebene IBAN.

Darüber hinaus dient die Speicherung der Nachweisführung, der Buchhaltung und der Klärung möglicher Rückfragen zu einzelnen Erstattungs- oder Zahlungsvorgängen.

20.4. Dauer der Datenspeicherung

Daten zu Rückerstattungen und Auszahlungen werden gespeichert, solange sie für die Abwicklung, Buchhaltung, Nachweisführung oder Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten erforderlich sind.

Nach dem Vereinsaustritt wird die direkte Zuordnung zum ausgeschiedenen Mitglied soweit möglich entfernt, sodass die verbleibenden Daten nicht mehr über das Vereinsverwaltungssystem dem ausgeschiedenen Mitglied zugeordnet werden können.

Zahlungs- und Buchhaltungsdaten, insbesondere Beträge, Belege und IBANs, werden für die Dauer der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist gespeichert und anschließend gelöscht. Die regelmäßige Aufbewahrungsfrist für Buchungsbelege

beträgt acht Jahre und beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem der jeweilige Beleg entstanden ist. Eine längere Speicherung erfolgt nur, soweit dies im Einzelfall aufgrund gesetzlicher Pflichten, laufender Prüfungen oder offener Rechtsfragen erforderlich ist.

20.5. Wer hat Zugang zu den Daten?

Zugriff auf diese Daten haben, soweit dies für Prüfung, Abwicklung, Auszahlung, Buchhaltung oder Nachweisführung erforderlich ist, der Vorstand und die Kassenwarte des WEH e.V.

Technischen und administrativen Zugriff hat, soweit dies für Betrieb, Wartung oder Fehlerbehebung erforderlich ist, die Netz-AG des WEH e.V.

Eine Weitergabe an die jeweils zuständige AG oder Einrichtung erfolgt nur, soweit dies zur Prüfung des Erstattungsgrundes oder zur Klärung des Vorgangs erforderlich ist.

20.6. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Es besteht gemäß DSGVO ein Widerspruchsrecht gegen Verarbeitungen auf Grundlage berechtigter Interessen.

Soweit die Verarbeitung bestimmter Daten für die Prüfung, Abwicklung oder Auszahlung einer Rückerstattung oder zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten erforderlich ist, kann eine Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung erst erfolgen, wenn keine entgegenstehenden Abwicklungs-, Nachweis- oder Aufbewahrungspflichten mehr bestehen.

Betroffene Personen können im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben Auskunft, Berichtigung oder Löschung der sie betreffenden Daten verlangen.